Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (2001)
Heft: 2

Artikel: Neue Impulse für eine nachhaltige Verkehrs- und Energiepolitik
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-638866

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EnergieSchweiz und Swiss Contracting suchen zukunftsweisende Projekte

Energie-Contracting ist das Outsourcing von Planung, Finanzierung, Installation und Betrieb von Energieversorgungs-Anlagen sowie von Massnahmen im Bereich Energieeffizienz. In der Schweiz hilft Swiss Contracting, das Forum für Energiedienstleistungen, bei der sicheren Anwendung von Energie-Contracting.

Contracting ist sowohl beim Neubau einer Energieversorgungsanlage (für Wärme, Kälte, Dampf, Strom) als auch bei der Sanierung bestehender Anlagen einsetzbar. Mit einer Contracting-Lösung erwirbt der Eigentümer der Liegenschaft von einem Energie-Spezialisten (Contractor) genau die Menge Nutzenergie in Form von Wärme, Kälte, Licht, Strom oder Dampf, die er braucht. Er schliesst dazu mit dem Contractor einen Vertrag ab und verwirklicht die klassischen Outsourcing-Vorteile: keine Kapitalbindung, keine Bindung von Personal, hohe Betriebssicherheit und Energie-/Kosteneinsparungen. Der fachkundige Contractor investiert in die Anlagen und übernimmt für die vereinbarte Dauer (ca.10–15 Jahre) sämtliche Funktionsrisiken. Da der Contracting-Nehmer einzig die bezogene Nutzenergie bezahlen muss, ist der Contractor an einer energieeffizienten Anlage interessiert: So profitiert vom Energie-Contracting zugleich auch die Umwelt.

EnergieSchweiz unterstützt die Anwendung von Energie-Contracting zur rationellen Energieverwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energien. Geeignet sind Projekte im Wohnbau sowie im Industrie- oder Dienstleistungsbereich. Swiss Contracting sucht daher Pilotprojekte und Demonstrationsprojekte für Energieeffizienz und erneuerbare Energien!

- Pilotprojekte eignen sich zur technischen Erprobung von neuen Systemen und ermöglichen die Erfassung von wissenschaftlichen oder technischen Daten.
- Demonstrationsprojekte eignen sich zur Markterprobung und ermöglichen vor allem die wirtschaftliche Beurteilung einer allfälligen Markteinführung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Michael Gergey
Swiss Contracting
Sonneggstrasse 84, 8006 Zürich
Tel. 01 365 20 15, Fax 01 365 20 18
E-Mail info@swisscontracting.ch
www.swisscontracting.ch

Abschluss des Nationalen Forschungsprogramms Verkehr und Umwelt NFP 41

Neue Impulse für eine nachhaltige Verkehrs- und Energiepolitik

Effiziente Fahrzeuge im Markt rascher durchsetzen und die Kombinierte Mobilität im Personenverkehr fördern – dies sind zwei Folgerungen aus dem Forschungsprogramm Verkehr und Umwelt. Viele Erkenntnisse sind bereits in Energie 2000 eingeflossen und werden in EnergieSchweiz noch mehr Breitenwirkung erlangen.

Das Nationale Forschungsprogramm Verkehr und Umwelt (NFP 41) hat Ende Januar seine Synthesen und Schlussfolgerungen präsentiert. Laut Bundespräsident Moritz Leuenberger hat das Programm seinen Auftrag als Denkfabrik für eine nachhaltige Mobilität erfüllt und mit seinen 54 Forschungsprojekten neue Grundlagen und Impulse für eine nachhaltige Verkehrspolitik geliefert.

Der Verkehr verbraucht rund einen Drittel der Energie, und der Verbrauch steigt in diesem Sektor am stärksten. Das NFP 41 hat aufgezeigt, dass vor allem der Freizeitverkehr ein stark wachsendes Sorgenkind ist, das bisher vernachlässigt wurde: 60 Prozent aller Kilometer gehen auf das Konto von Freizeitfahrten – und dieser Anteil wächst weiter. Die Forscher schlagen unter anderem bessere Angebote im Bahnverkehr und beim Gepäckservice vor, aber auch eine aktive Raumplanung, die neue Freizeitzentren an schlecht erschlossenen Standorten verhindert.

Auch der Flugverkehr wird in der Energiedebatte oft vergessen. Zählt man die Flugkilometer von Schweizerinnen und Schweizern im Ausland hinzu, so verursacht der Flugverkehr schon heute ca. 13 Prozent der gesamten CO_2-Emissionen, und mit der erwarteten Verdoppelung des Flugverkehrs in rund 15 Jahren könnte es schon bald ein Drittel sein.

Verschiedene Forschungsprojekte und Fallstudien haben gezeigt, dass die kombinierte Mobilität mit CarSharing, Human Powered Mobility und aktiverem Mobilitätsmanagement (siehe Artikel in diesem energie extra auf Seite 6) zur Senkung des Energieverbrauchs wesentlich beitragen kann. Laut Energie 2000-Ressortleiter und combimobil-Geschäftsführer Ernst Reinhardt haben die Forschungsprojekte wichtige Impulse für EnergieSchweiz gegeben und werden nun auf noch breiterer Basis in die Praxis umgesetzt.

Das NFP 41 hat auch zum Güterverkehr, zu den Kriterien einer nachhaltigen Mobilität, zu Swissmetro und vielen weiteren Aspekten neue Fakten geliefert. Sie sind in einer Populärfassung und in 100 Synthese- und Forschungsberichten dargestellt. Kurzfassungen und vieles mehr ist im Internet unter www.nfp41.ch verfügbar.

Felix Walter, Programmleiter des NFP 41
walter@ecoplan.ch
Bestelladresse und Bestellnummer der Populärfassung und Hinweise auf einzelne Syntheseberichte – siehe Seite 12